RAPID

HEUTE

Sa., 2. November 2019
Anpfiff: 17.00 Uhr
Allianz Stadion

tipico BUNDESLIGA

ERFAHRUNG MACHT SICHER

13. RUNDE: SK RAPID – SKN ST. PÖLTEN

Foto: GEPA-Pictures.com

DA GEHEN RAPID-FANS APP:
Gratis-Tickets und vieles mehr in der Wien Energie-Vorteilswelt.
Jetzt downloaden
WIEN ENERGIE
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

ALS RAPIDLER – HOFFENTLICH ALLIANZ!

AUS VERANTWORTUNG FÜR DEIN KIND:

Kinder-Unfallversicherung jetzt ab € 4,00 pro Monat

Einfach anrufen: **0 59009-9004** (Mo–Fr 9–21 Uhr)
oder Mail an **einfach.versichern@allianz.at**

Bis 31.12.19 mit 20-Euro-Gutschein für den Rapid-Shop*

* Gilt im Zeitraum 1.6.19 bis 31.12.19 für Privatkunden pro neu abgeschlossener Haushaltsversicherung. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Der Gutscheincode wird elektronisch an deine genannte Mailadresse geschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mach's einfach!

Allianz

Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101–105, 1130 Wien

HERZLICH WILLKOMMEN . . .

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien, Tel.: 01/727 43, Fax: 01/727 43-71, E-Mail: info@skrapid.com, Internet: www.skrapid.at, www.facebook.com/skrapid, www.twitter.com/skrapid, www.rapidarchiv.at (offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF
Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr, am Spieltag: von 10.00 Uhr bis eine Stunde nach Spielende; Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien, E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER
Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr; Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN
Mo–Fr 9.00–17.00 Uhr; Messestraße 1, 3100 St. Pölten

Ab sofort erhältlich in unserem Fanshop (und an Mitglieder und Abonnenten per Post unterwegs): Unser neuer Fanartikel-Katalog ist da!

… zu einem weiteren Anlauf, mit dem sich unsere Mannschaft auf den oberen Tabellenplätzen festsetzen will. Nachdem wir in den vergangenen Spielen da und dort Punkte gelassen haben, soll heute wieder ein voller Erfolg her. Zu Gast ist der SKN aus St. Pölten, bevor für uns die längste nationale Auswärtsfahrt ansteht – es geht ins Ländle! Danach folgt das Heimspiel gegen Sturm Graz, nachfolgend findet ihr alle Karten-Infos:

Bundesliga, 14. Runde, Grunddurchgang
SCR ALTACH – SK RAPID

Samstag, 9. November 2019
Anpfiff 17.00 Uhr **Vollpreis** € 20,– **Kind** (Jahrgang 2005–2013) € 10,–
Freier Verkauf seit Sonntag, 20. Oktober

Bundesliga, 15. Runde, Grunddurchgang
SK RAPID – SK STURM GRAZ

Sonntag, 24. November 2019
Anpfiff 17.00 Uhr **Einlass** 15.30 Uhr
Freier Verkauf seit Freitag, 18. Oktober

Ebenso wichtig ist folgende karitative Aktion: Beim Kauf unseres Seidenschals „Nummer 1 von Wien" um € 15,– gehen ganze € 10,– davon an unser Projekt „**Rapid Kinderzukunft**". Die Zeitspanne, in der wir diese Initiative durchführen, geht noch bis zum 9. November und somit kommt hoffentlich wieder ein schöner Betrag zugunsten von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zusammen.

Alle weiteren Infos findet ihr unter **skrapid.at/kinderzukunft** bzw. heute vor Ort in unserem Fanshop!

Und jetzt hinein ins nächste Match im Spätherbst dieses Jahres – mögen uns drei Punkte erwärmen!

Grün-weiße Grüße,
die Redaktion

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: TOP TIMES Medien GmbH (SPORTaktiv), Gadollaplatz 1, 8010 Graz **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Mario Römer **Gestaltung & Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Groß ist unser Jubel bei Erfolgserlebnissen, denn er zeigt: Mit viel Leistung kommt Rapid nach und nach ans Ziel ...

NEUE KRÄFTE SCHÖPFEN

Auch wenn unsere Mannschaft in den vergangenen beiden Runden auf mitunter bittere Weise Punkte ließ: **Der Weg ist das Ziel** – und dieser stimmt.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

ES WIRKTE EIN BISSCHEN WIE EIN DÉJÀ-VU, AUCH WENN IN DIESEM MOMENT WOHL KAUM EINER SOFORT DARAN DACHTE: Wieder boten wir Salzburg mehr als nur Paroli, aber erneut gelang dem Tabellenführer mit der letzten Szene der Siegestreffer. Vor einigen Wochen geschah das sehr ähnlich im anderen Bewerb, im Cup, als wir uns in der 120. Minute geschlagen geben mussten, nun war es in der 94. Minute so weit. Die Freude über den zwischenzeitlichen Ausgleich von Mateo Barac zum 2:2 währte somit nur sehr kurz, der Punktegewinn war keiner mehr. „Es ist für uns sehr bitter, wieder einmal so spät die Niederlage gegen Salzburg zu kassieren, der Punkt wäre richtig schön gewesen", ärgerte sich Stefan Schwab. „Der Anschlusstreffer vor der Pause hat uns viel Glauben zurückgegeben und in der zweiten Halbzeit kann man gegen sie kaum viel besser machen."

... aber der Weg dahin enthält auch Rückschläge, z. B. unbefriedigende Punkteverluste.

Was somit aber blieb, ist wie schon beim 1:1 in der vergangenen Woche gegen den WAC, die eigene Wahrnehmung. Und diese weist vor allem

Da geht's lang: Wir boten nicht nur Salzburg Paroli.

aus, dass sich Grün-Weiß auf dem richtigen Weg befindet. Die Rapid-Tugenden sind nicht nur theoretischer Natur, sondern auch auf dem Platz zu sehen und leicht macht es unsere Mannschaft seit Wochen keinem Gegner. „Man kann auch aus diesem Spiel einiges Positives mitnehmen, auch wenn mir etwas weniger davon – und dafür der Punktegewinn – lieber gewesen wäre", resümiere Cheftrainer Didi Kühbauer, der erneut Philipp Schobesberger wegen seiner Bauchmuskelzerrung vorgeben musste. Auf der anderen Seite kehrten Mario Sonnleitner und Thomas Murg nach ihren Ausfällen zurück.
Um möglichst viel Zählbares bis zum Jahresende zu verbuchen, hilft jede Kraft – und die lässt sich auch aus dem 2:3 beim Spitzenreiter schöpfen. „Wir sind sehr knapp dran und werden nicht aufstecken", betonte der Kapitän nach der Aufholjagd. „Die Punkte werden kommen, auch gegen Salzburg. Wie wir uns nach dem 0:2-Rückstand zurückgekämpft haben, zeigt einmal mehr, dass wir uns auf einem guten Weg befinden."
Das Spurhalten soll somit auch heute gegen St. Pölten, das derzeitige Schlusslicht in der Tabelle, wieder gelingen, bevor es für uns in der kommenden Woche zum nächsten abgeschlagenen Verein im Tabellenkeller, nach Altach, geht.
In diesem Sinne: Wieder vorwärts, Rapid! ◄

Kämpfen bis zuletzt: Die Freude über Mateo Barac' Ausgleich in Salzburg währte nur kurz.

Jetzt nach Hütteldorf wechseln!
www.rapid-mobil.at

DIESEN TARIF GIBT'S NUR BEI RAPID!

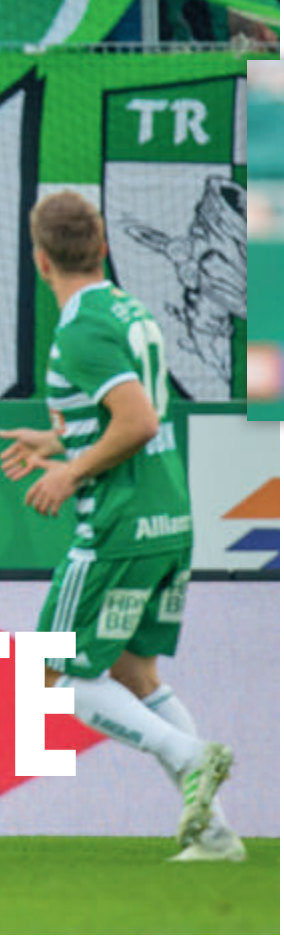
- supergünstige Handytarife
- alle Einnahmen für den Rapid Nachwuchs
- ab € 9,90*

* für 30 Tage, keine Vertragsbindung

DIE LERNEFFEKT DES JUBILARS

In seiner fünften Saison hat **Richi Strebinger** die runde Marke von 150 Einsätzen in Pflichtspielen für den SK Rapid geknackt. Was unser Schlussmann in all dieser Zeit für sich mitgenommen hat, erzählt er im Gespräch. **Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com**

150 Pflichtspiele liegen hinter dir. Ist es eine einfache Zahl oder ein Jubiläum, dem du die entsprechende Bedeutung zuschreibst?
RICHARD STREBINGER: Es ist viel mehr als nur eine Zahl, sondern bedeutet sehr viel für mich, so viele Spiele für diesen Verein bestritten zu haben. Da bin ich wirklich dankbar und ich werde so weitermachen wie bisher: ans Limit gehen und wichtige Bälle für die Mannschaft alten.
Hand aufs Herz: Hast du damit gerechnet, dass du bei uns zu einem absoluten Stammspieler wirst?
Im Fußball kannst du nie sagen, wie lange du bei welcher Station tätig bist. Natürlich hat es am Anfang auch das eine oder andere Hindernis gegeben, Momente, in denen ich mich zurückkämpfen musste, aber für mich war klar: Wenn ich an den richtigen Stellen schraube, kann ich mich weiterentwickeln und



Ich habe Verantwortung: Rapid, meiner Familie und mir gegenüber!

zum Stammkeeper werden. Es macht mich stolz, weil der Weg am Anfang nicht leicht war und ich aus diesen Situationen gestärkt hervorgegangen bin.

Eines dieser Hindernisse sieht man in den Spielen auf deinem Kopf: den Schutzhelm, den du nicht als Gag oder aus Eitelkeit trägst.

Ich bin damals mit Thomas Schrammel zusammengestoßen und musste einige Wochen mit dem Helm trainieren. Der HNO-Arzt hat gesagt, dass mein Mittelohr verletzt ist und Glück dabei war, dass ich nicht einen dauerhaften Gleichgewichtsschaden davontrug. Ich habe eine Verantwortung dem Verein, meiner Familie und mir gegenüber und so war für mich klar, dass ich den Kopf zu schützen habe, um spielen zu können und gesund zu bleiben. Man hat es im Spiel gegen Salzburg gesehen, wie schnell es gehen kann, wo ich nach dem Zusammenprall mit Minamino liegengeblieb. So fi l ich aber nicht lange aus und konnte zwei Wochen später wieder auf dem Platz stehen.

Zurück zu deinen 150 Spielen: Kannst du dich noch an dein Debüt erinnern?

Sehr gut sogar, das war im Cup gegen den SC Weiz (17.7.2015, Anm.). Eine witzige Anekdote: Es gibt ein Foto von mir, wo man mich im Spiel sieht und hinter mir ein Flitzer ins Feld läuft. as werde ich nie vergessen (lacht). Bei meinem Debüt haben wir mit 5:1 gewonnen. Es begann mit einem Sieg und dem sind dann viele weitere Erfolge gefolgt.

Gibt es ein besonderes Spiel, aus dem du vielleicht einen besonderen Lerneffekt gezogen hast für deine weitere Karriere?

Ja, das gehört sicher zu meinen bedeutendsten Spielen: der Aufstieg von uns im vergangenen Jahr in die UEFA-Europa-League-Gruppenphase, als wir in Bukarest gegen FCSB 1:2 verloren haben. Man hat gesehen, dass wir schlecht in der Partie waren und in der Halbzeit dachten wir, dass es das eigentlich war. Als Mannschaft aben wir uns dann noch einmal aufgerafft, e e super zweite Hälfte hingelegt, wo man gesehen hat, dass im Fußball alles möglich ist. Für mich besonders schön: dass ich kurz vor Schluss noch einmal einen ganz wichtigen Ball gehalten habe. Dieser Moment hat mir Schwung für die nächsten Wochen gegeben, weil ich gemerkt habe, dass ich in ganz entscheidenden Phasen wirklich da sein und auch mal vermeintlich unhaltbare Bälle halten kann. ◂

Gegen seinen ehemaligen Verein St. Pölten will nicht nur Fountas heute punkten.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-Pictures.com

HEIMBILANZ VERBESSERN

Mit einem Heimsieg gegen SKN St. Pölten will Rapid den Platz in der Meisterrunde festigen. Die Bilanz gegen die Niederösterreicher ist bisher sehr positiv.

Nach den ersten 12 Runden der laufenden Saison hat sich unsere Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert und sechs Punkte mehr auf dem Konto. Vor allem bei den Resultaten zuhause gibt es aber noch Luft nach oben, denn in den bisherigen sechs Liga-Heimspielen holte man zwei Siege, zwei Remis und verlor auch zweimal. Die damit errungenen acht Punkte reichen in der Heimtabelle nur für einen Platz im Mittelfeld. Das soll nun mit einem Heimsieg gegen St. Pölten verbessert werden, gleichzeitig wäre ein Erfolg ein weiterer Schritt zum Erreichen der Meisterrunde, die man im Vorjahr ja verpasst hat.

St. Pöltner Sieg mit Didi Kühbauer

Unser Gegner war dagegen in der Saison 2018/19 in den Top 6. Mit ein Grund dafür war auch das letzte Aufeinandertreffen der beiden Vereine im Allianz Stadion, denn am 29. September 2018 feierten die Niederösterreicher einen 2:0-Auswärtssieg. Es war der bisher einzige Erfolg von St. Pölten in bisher elf Meisterschaftsspielen gegen uns. Für unseren damaligen Trainer Goran Djuricin war es zugleich das letzte Spiel auf der grünweißen Trainerbank. Coach des erfolgreichen Gegners war Didi Kühbauer, der im Anschluss nach Hütteldorf wechseln sollte.

Bis heute kam es zu keinem weiteren Rapid-Heimspiel gegen St. Pölten. Dafür traten die Grün-Weißen seither zweimal auswärts an. Am 2. März 2019 gab es einen 4:0-Auswärtssieg und am zweiten Spieltag in der laufenden Saison trennte man sich in der NV-Arena 2:2. Der ehemalige St. Pöltner Taxi Fountas erzielte in diesem Spiel sein erstes Tor für Rapid. Mittlerweile ist er mit acht Saisontreffern der mit Abstand erfolgreichste Schütze unserer Grün-Weißen.

Knappe Siege in Hütteldorf

Abgesehen von der Heimniederlage im letzten Duell hatten wir in den bisherigen Duellen immer das bessere Ende für uns, in vier Spielen gab es ebenso viele Siege. Allerdings täuscht die Bilanz etwas, denn die Heimerfolge gegen die Niederösterreicher wurden stets mit großer Mühe errungen. Zweimal gab es ein 1:0 und zwei weitere Spiele brachten jeweils einen 2:1-Heimsieg. Mit einem klaren Erfolg sollte daher nicht von vornherein gerechnet werden, auch wenn St. Pölten derzeit am Tabellenende rangiert. Aber auch in den Heimspielen gegen Altach (2:1) oder Hartberg (3:3) taten sich die Grün-Weißen alles andere als leicht. Dennoch sollte es möglich sein, die Niederösterreicher zu bezwingen und dabei auch den bishr höchsten Heimsieg gegen die St. Pöltner einzufahren. ◂

RAPID — SKN ST. PÖLTEN

BILANZ

GESAMTBILANZ: 11 Spiele:
7 S / 3 U / 1 N – Tore: 23:9
HEIMBILANZ: 5 Spiele:
4 S / 0 U / 1 N - Tore: 6:4
1. SPIEL GEGENEINANDER: 24.09.2016 (1:1)
1. HEIMSPIEL: 03.12.2016 (1:0)
HÖCHSTER SIEG: 5:0 (16.12.2017)
HÖCHSTER HEIMSIEG: 2:1
(28.05.2017 / 07.04.2018)
HÖCHSTE NIEDERLAGE: 0:2 (29.09.2018)
HÖCHSTE HEIMNIEDERLAGE: 0:2 (29.09.2018)

DIE MEISTEN SPIELE

9 Spiele:	**Richard Strebinger, Thomas Murg**
8 Spiele:	**Stefan Schwab**
7 Spiele:	**Mario Sonnleitner, Stephan Auer**
6 Spiele:	Joelinton, Louis Schaub
5 Spiele:	Giorgi Kvilitaia, Boli Bolingoli, **Christopher Dibon**, **Philipp Schobesberger**, **Maximilian Hofmann**
4 Spiele:	Steffen Hofmann, Mario Pavelic, Manuel Thurnwald, Thomas Schrammel, Veton Berisha, Srdjan Grahovac, **Dejan Ljubicic**

DIE MEISTEN TORE

5 Tore:	Joelinton
3 Tore:	**Stefan Schwab**
1 Tor:	Arnor Traustason, Christoph Schösswendter, Andreas Kuen, Eren Keles, Giorgi Kvilitaia, Veton Berisha, Mert Müldür, Andrija Pavlovic, **Thomas Murg, Christopher Dibon, Mario Sonnleitner, Dejan Ljubicic, Christoph Knasmüllner, Taxiarchis Fountas**

EIN ECHTER GRÜNER TIPPT AUF GRÜNEM BODEN!
Jetzt **am Handy** oder beim **Betmobil** bei den **Sektoren 11-14** tippen!
tipp3.at
18+
tipp3 TREUER PARTNER VON RAPID

SPEZIELLER AUGENBLICK

Unter dem Hashtag **#rapidmoment** rufen wir euch ab sofort bei unseren Heimspielen in Hütteldorf dazu auf, besondere Momente, Eindrücke oder Impressionen mit uns zu teilen. Die Vorbereitung auf das Spiel unserer Mannschaft, den Anfahrtsweg zum Stadion oder den Jubel mit Freunden – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, nur dem Ort, an dem ihr diese Bilder veröffentlicht: Über unsere Kanäle **Instagram/skrapid1899** und **facebook.com/skrapid** besteht diese Möglichkeit, die den gesamten Spieltag über andauert. Wir wählen dann pro Heimspiel das beste Posting aus, bei dem sich der Gewinner über ein Trikot mit allen Unterschriften unserer Spieler freuen darf. Wichtig: Immer **#rapidmoment** als Hashtag verwenden und euer Profil öffentlich stellen, damit wir die Bilder auch sehen können. Viel Erfolg und Spaß beim Mitmachen! ◂

Texte: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA Pictures, Red Ring Shots

SONDERAUSSTELLUNG IM RAPIDEUM

Viel Neues gibt es im Rapideum zu sehen – schaut vorbei und erlebt Rapid!

Zuletzt stellten wir euch unsere letzte Sonderausstellung im Zuge der 120-Jahr-Feierlichkeiten im Vereinsmuseum Rapideum vor: Nach „Mythos Rapid – Die Ursprünge", als wir historische Bereiche unter die Lupe nahmen, erblickten nun neue Exponate unter dem Motto „Wir sind Rapid!" das Licht der Öffentlichkeit. „Wir wollen mit unserer Ausstellung die Leidenschaft zeigen, mit der unsere Fans ihre Liebe zum Verein ausdrücken, und haben dafür viele Exponate und Fotos aus dem Depot geholt", erzählt Koordinator Laurin Rosenberg. „Wir haben die Dauerausstellung entsprechend adaptiert, um zu zeigen, dass es am Ende wir alle sind, die Rapid zu diesem einzigartigen Verein machen." Bis 7. Jänner könnt ihr euch ein Bild machen: **skrapid.at/rapideum** ◂

FOR CREATORS ONLY
WITH ENCRYPTION AT
ADIDAS.COM/FOOTBALL

TOR

Richard Strebinger 1

Gew./Gr.	90 kg/194 cm
Nation	Österreich
Geb. am	14.2.1993
Pflichtspiele	151

Vorher: SV Werder Bremen

Tobias Knoflach 21

Gew./Gr.	82 kg/183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	30.12.1993
Pflichtspiele	33

Vorher: SK Rapid II

Paul Gartler 25

Gew./Gr.	80 kg/186 cm
Nation	Österreich
Geb. am	10.3.1997
Pflichtspiele	–

Vorher: SV Kapfenberg

ABWEHR

Mateo Barać 4

Gew./Gr.	90 kg/190 cm
Nation	Kroatien
Geb. am	20.7.1994
Pflichtsp./Tore	35/4

Vorher: NK Osijek

Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr.	82 kg/182 cm
Nation	Österreich
Geb. am	8.10.1986
Pflichtsp./Tore	338/27

Vorher: Sturm Graz

ABWEHR

Christopher Dibon 17

Gew./Gr.	80 kg/183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	2.11.1990
Pflichtsp./Tore	159/7

Vorher: RB Salzburg

Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr.	70 kg/183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	7.8.1993
Pflichtsp./Tore	154/6

Vorher: SK Rapid II

Filip Stojkovic 22

Gew./Gr.	76 kg/180 cm
Nation	Montenegro
Geb. am	22.1.1993
Pflichtsp./Tore	4/0

Vorher: Roter Stern Belgrad

Stephan Auer 24

Gew./Gr.	68 kg/173 cm
Nation	Österreich
Geb. am	11.1.1991
Pflichtsp./Tore	124/3

Vorher: FC Admira Wacker

Leo Greiml 30

Gew./Gr.	77 kg/187 cm
Nation	Österreich
Geb. am	3.7.2001
Pflichtsp./Tore	2/0

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR

Maximilian Ullmann 31

Gew./Gr.	70 kg/180 cm
Nation	Österreich
Geb. am	17.6.1996
Pflichtsp./Tore	13/1

Vorher: LASK

MITTELFELD

Philipp Schobesberger 7

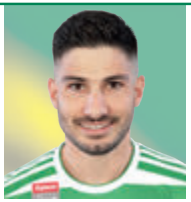
Gew./Gr.	65 kg/176 cm
Nation	Österreich
Geb. am	10.12.1993
Pflichtsp./Tore	156/30

Vorher: FC Pasching

Stefan Schwab 8

Gew./Gr.	83 kg/183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	27.9.1990
Pflichtsp./Tore	223/45

Vorher: FC Admira Wacker



Taxiarchis Fountas 9

Gew./Gr.	65 kg/170 cm
Nation	Griechenland
Geb. am	4.9.1995
Pflichtsp./Tore	14/9

Vorher: SKN St. Pölten

Thomas Murg 10

Gew./Gr.	69 kg/173 cm
Nation	Österreich
Geb. am	14.11.1994
Pflichtsp./Tore	145/31

Vorher: SV Ried

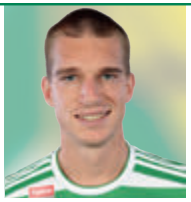
Stand: 28.10.2019
Hinweis: Pflichtspiele/Tore bezieht sich nur auf den SK Rapid.
Fotos: GEPA-Pictures.com

MITTELFELD

Thorsten Schick 13

Gew./Gr.	74 kg/181 cm
Nation	Österreich
Geb. am	19.5.1990
Pflichtsp./Tore	5/0

Vorher: Young Boys Bern



Srdjan Grahovac 14

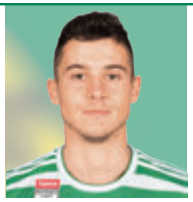
Gew./Gr.	76 kg/182 cm
Nation	Bosnien-H.
Geb. am	19.9.1992
Pflichtsp./Tore	106/4

Vorher: HNK Rijeka

Manuel Martic 15

Gew./Gr.	91 kg/193 cm
Nation	Österreich
Geb. am	15.8.1995
Pflichtsp./Tore	22/0

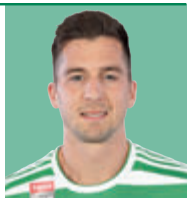
Vorher: SKN St. Pölten



Tamás Szántó 18

Gew./Gr.	73 kg/179 cm
Nation	Ungarn
Geb. am	18.2.1996
Pflichtsp./Tore	46/5

Vorher: SK Rapid II

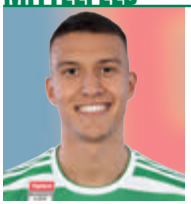


Christoph Knasmüllner 28

Gew./Gr.	70 kg/181 cm
Nation	Österreich
Geb. am	30.4.1992
Pflichtsp./Tore	60/14

Vorher: FC Barnsley

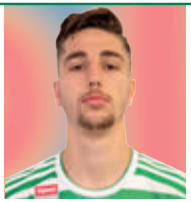
MITTELFELD



Dejan Ljubicic 39

Gew./Gr.	75 kg/186 cm
Nation	Österreich
Geb. am	8.10.1997
Pflichtsp./Tore	86/6

Vorher: SK Rapid II



Dalibor Velimirovic 47

Gew./Gr.	74 kg/182 cm
Nation	Österreich
Geb. am	13.20.2001
Pflichtsp./Tore	4/0

Vorher: SK Rapid II

Nicholas Wunsch 49

Gew./Gr.	77 kg/181 cm
Nation	Österreich
Geb. am	5.10.2000
Pflichtsp./Tore	4/0

Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF

Aliou Badji 27

Gew./Gr.	75 kg/189 cm
Nation	Senegal
Geb. am	10.10.1997
Pflichtsp./Tore	30/8

Vorher: Djurgårdens IF

Koya Kitagawa 32

Gew./Gr.	79 kg/179 cm
Nation	Japan
Geb. am	26.7.1996
Pflichtsp./Tore	5/1

Vorher: Shimizu S-Pulse

ANGRIFF

Kelvin Arase 36

Gew./Gr.	62 kg/171 cm
Nation	Österreich
Geb. am	15.1.1999
Pflichtsp./Tore	15/2

Vorher: SV Horn (verliehen)

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person

geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Im Oktober 2018 kehrte der 47-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück. 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete.

Weiters im Einsatz: Melih Ibrahimoglu (1/0), Lion Schuster (1/0)

WEICHENSTELLUNG

Wie jedes Jahr laden wir in den letzten Wochen im Herbst zur ordentlichen Hauptversammlung. Dabei wird es zu einer für den SK Rapid richtungsweisenden Entscheidung kommen. Da Michael Krammer wie bekannt nicht mehr für das oberste Amt kandidieren wird, werden unsere stimmberechtigten und anwesenden Mitglieder hier den neuen Präsidenten des SK Rapid wählen. Weiters gibt es unter anderem einen Ausblick zum neuen Trainingszentrum des SK Rapid und viele weitere Programmpunkte.

Wie in den letzten Jahren werden wir aus organisatorischen Gründen wieder Tickets ausgeben, die natürlich gratis sind, ihr aber für den Zutritt zur OHV zum Vorweisen beim Eingang benötigt. Die Tickets bekommen alle gültigen Vereinsmitglieder seit **Freitag, 4. Oktober 2019,** entweder direkt im Fancorner zu den Öffnungszeiten oder ab diesem Zeitpunkt online im Webshop über ihr Benutzerkonto (print@home). Wir freuen uns auf euer Kommen! ◂

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DES SK RAPID

Montag, 25. November 2019
Beginn: 19.00 Uhr,
Allianz Stadion (Einlass über den Haupteingang in der Rapid-Röhre)

Texte: Günther Bitschnau | Foto: GEPA Pictures

STADIONBESUCH

Ideal zum Verschenken: Wir haben mit dem angebrochenen Herbst unsere Jahreskarten-Konditionen angepasst – ab sofort bekommt ihr das Herbst-Abo in den gewohnten ABO16- sowie ABO Plus-Varianten abzüglich der bereits absolvierten Heimspiele in dieser Saison. Schnell sichern und bei uns im Allianz Stadion immer mit dabei sein: **skrapid.at/herbstabo** ◂

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN

CASINOS AUSTRIA

gantnerundenzi

GLÜCK IST SELBSTLOS

„Glücksspiel mit Verantwortung" ist Leitgedanke für alle unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Die gesellschaftliche Verantwortung von Casinos Austria geht daher weit über den Spielerschutz hinaus. Das Engagement im humanitären und sozialen Bereich ist im Unternehmen von Beginn an fest verankert. Zu helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird, ist unser klar definiertes Ziel. Und so unterstützen wir in Österreich unzählige freiwillige Institutionen und selbstlose Helfer, die im Fall des Falles für jene da sind, die dringend unsere Hilfe benötigen. Von der Caritas bis zur Freiwilligen Feuerwehr.

Weitere Infos unter www.sponsoring.casinos.at

Zeljko Radovic weiß die starken Leistungen gut einzuordnen.

GOLDENER HERBST

Der zweite Tabellenplatz steht sinnbildlich für die hervorragenden Leistungen der jungen Grün-Weißen. **Text: Mario Römer | Fotos: Vrano Pictures, T. Tillmann**

Vor der Saison hätten wohl nur die wenigsten mit einer so schlagkräftigen Rapid II gerechnet. Trainer Zeljko Radovic gelang es, im Sommer aus einer im Vergleich zum Vorjahr noch unerfahreneren Truppe eine Einheit zu formen. Abzusehen war der Erfolgslauf mit bisher nur einer Niederlage nach 13 gespielten Runden aber nicht. Im Sommer erfolgte ein kleiner Kaderumbruch, die Lücken wurden mit vielen jungen Spielern geschlossen. Deswegen dauerte es seine Zeit, bis die Mechanismen und die Abläufe auf dem Platz funktionierten. Die Mannschaft verbesserte sich kontinuierlich, im Kollektiv als auch individuell. Beeindruckend dabei sind nicht nur die spielerischen Elemente, sondern auch, mit welcher Moral und Leidenschaft für den Erfolg gekämpft wird. Bestes Beispiel war das Spitzenspiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Mannsdorf. Trotz 0:3-Rückstand gaben die Hütteldorfer in keiner Phase des Spiels auf, kämpften sich sogar bis auf ein Tor heran und hatten dann noch die Möglichkeit auf den Ausgleichstreffer. Es sind die grün-weißen Tugenden, gepaart mit hoher spielerischer Qualität, die Rapid II bisher in dieser Saison auszeichnen.

Dass gute Leistungen auch von oben honoriert werden, zeigt die jüngste Vergangenheit. So wurde während dieser Herbstsaison Dalibor Velimirovic schon in den Profikader hochgezogen und feierte prompt sein Debüt. Rapid II-Kapitän Lion Schuster wurde für seine starken Auftritte mit einem Einsatz im Cup gegen RB Salzburg belohnt. Die Regionalliga eignet sich als optimale Plattform für junge Talente, um über die zweite Mannschaft den Sprung zu den Profis schaffen zu können. Und eines ist gewiss: Zeigt die Entwicklungskurve auch in den kommenden Wochen und Monaten weiter so kontinuierlich nach oben, dann werden wir noch viel Spaß in dieser Regionalligasaison mit der jungen Rapid II-Mannschaft haben. ◂

Europäischer Spitzenfußball live!

Erlebe das Beste vom Besten – natürlich live:
Die Tipico Bundesliga, die UEFA Champions League,
die Premier League und die Deutsche Bundesliga –
ob im Einzelspiel oder in der Original Sky Konferenz.

sky.at/fussball

sky

ZEICHEN SETZEN GEGEN HOMOPHOBIE

Auch unsere Mannschaft setzt zum Abschluss der „fairplay Aktionswochen“ beim heutigen Heimspiel gegen den SKN St. Pölten ein klares Zeichen für Vielfalt und positioniert sich gegen Homophobie im Fußball.

In Österreich haben sich die Vereine der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der ÖFB Frauen Bundesliga sowie Amateurvereine, Initiativen und Fangruppen mit Aktivitäten an den Aktionswochen beteiligt, die seit 2001 jährlich im Oktober stattfinden. In Österreich werden diese von **fairplay**, der Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung, organisiert und von der Österreichischen Fußball-Bundesliga, dem ÖFB und der Stadt Wien unterstützt – und natürlich ist heuer auch der SK Rapid wieder mit dabei!

Fußball für alle

Der Fußball soll ein Ort sein, an dem allen Menschen mit Respekt begegnet wird. Am Fußballplatz sind alle willkommen, ganz egal, welcher Herkunft, Religion, Hautfarbe, sexueller Orientierung oder welchen Geschlechts. Deshalb sagen wir als Verein klar „Ja zu Vielfalt“ und laden alle Fans dazu ein, uns dabei zu helfen. Unser Kapitän Stefan Schwab erklärt, weshalb der SK Rapid Wien die fairplay Aktionswochen unterstützt: „Ich finde es sehr wichtig, gegen jede Form von Diskriminierung öffentlich aufzutreten. Als Spieler haben wir eine besondere Vorbildwirkung. Daher werden wir beim heutigen Heimspiel gegen den SKN St. Pölten ein klares Zeichen für Vielfalt und gegen Homophobie setzen.“

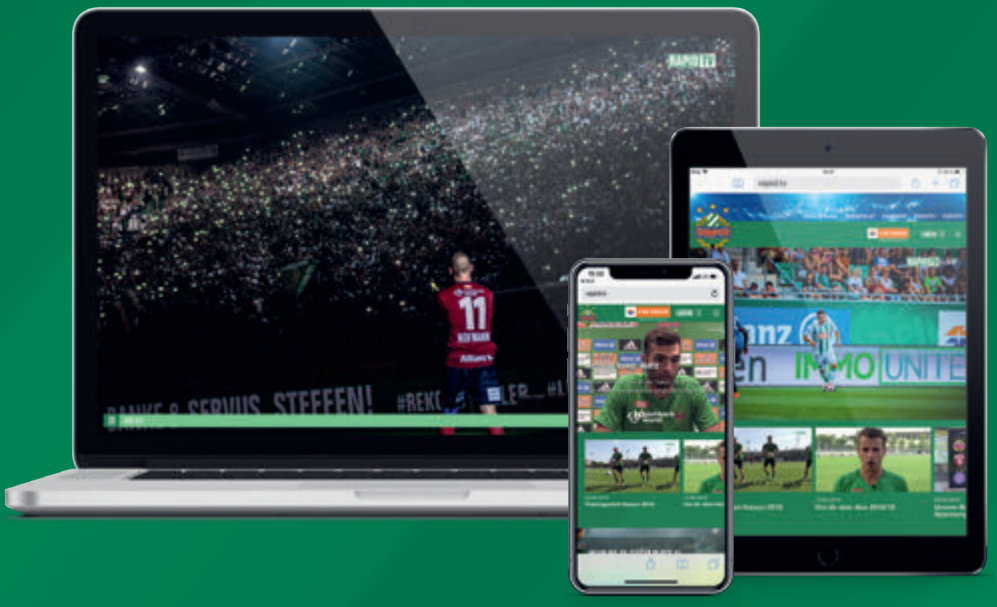
Als Wiener Traditionsverein schließt sich auch der SK Rapid somit gern dem Motto „Wiener Fußball gegen Homophobie“ an. Grün-Weiß tritt gemeinsam mit euch für eine Fußballkultur frei von Rassismus, Homophobie und Sexismus ein, denn: Nicht nur im Fußball geht es nur über das Miteinander und es gibt es KEINEN PLATZ FÜR DISKRIMINIERUNG! Passend dazu liegen heute an den Kiosken Bierdeckel in den Regenbogenfarben mit dem passenden Spruch „Weil's dem Bier wurscht ist, wer es trinkt …“ auf. Wenn ihr welche haben wollt, aber keine mehr ergattert, könnt ihr sie auch direkt bei der fairplay Initiative bestellen. Mehr Informationen bekommt ihr heute nicht nur im Stadion, sondern auch laufend unter **www.fairplay.or.at** und auf **www.facebook.com/fairplay.or.at** ◂

WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor

RAPID TV

SPÜRE DIE EMOTIONEN DES REKORDMEISTERS

- RAPID LIVE UND HAUTNAH ERLEBEN
- EXKLUSIVE LIVE-VIDEOS
- ALLE BUNDESLIGA-SPIELE 3 STD. NACH ABPFIFF RE-LIVE & ALS HIGHLIGHT-CLIP
- OPTIMIERT FÜR ALLE ENDGERÄTE
- ALLE VIDEOS IN HD
- RAPID TV BASIC EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN & MITGLIEDER



Jetzt registrieren und zahlreiche Videos kostenlos ansehen!
Rapid TV Premium bereits ab € 16,90 / Jahr erhältlich.

tv.skrapid.at

UNBERECHENBARES WOLFSRUDEL

Der SKN St. Pölten hat nach wie vor mit den Nachwirkungen der verhängten Transfersperre zu kämpfen.

Text: Mario Römer | Foto: GEPA-Pictures.com

Der erfolgreichen letzten Saison folgt heuer ein harter Kampf ums Überleben in der Bundesliga. Die rote Laterne hängt aktuell in der Landeshauptstadt von Niederösterreich, der Grund dafür: sieben Punkte aus den ersten elf Spielen. Während man in der Saison 2017/18 die Bundesligazugehörigkeit erst nach zwei Relegationsspielen gegen Wiener Neustadt sicherstellte, war die letzte Saison wahrer Balsam: Platz sechs nach dem Grunddurchgang bedeuteten Meister- statt Qualigruppe. Zeiten, an die man sich aktuell nur zu gern zurückerinnert, in der Gegenwart zählt jeder Punkt, um den Anschluss an die rettenden Plätze zu wahren. Im Jänner wurde dem SKN von der FIFA eine einjährige Transfersperre auferlegt, mit dieser Strafe hat man nach wie vor zu kämpfen. Ein Antrag der Wölfe, vereinslose Spieler nach dem Sommer verpfli hten zu können, wurde abgelehnt. Alexander Schmidt, seit Sommer Cheftrainer, kann somit erst ab Jänner 2020 auf seine Neuverpfli htungen Michael Schimpelsberger und Stefan Stangl zurückgreifen – zwei Defensivspieler, die man in der derzeitigen Situation gut gebrauchen könnte, bildet man doch mit 31 Gegentreffern die schlechteste Defensive der Liga. Auf dem Platz konnte man sich bisher für gute Leistungen zu selten mit der vollen Punktezahl belohnen. So musste man sich schon viermal die Punkte mit dem Gegner teilen. Ein Wolfsrudel, das mit viel Moral und Leidenschaft giert, sich aber des Ernstes der Lage mehr als bewusst ist. ◄

KLUB-INFOS

VEREINSNAME spusu SKN St. Pölten
GRÜNDUNGSJAHR 2000
ADRESSE Bimbo-Binder-Promenade 9, 3100 St. Pölten
E-MAIL office@skn-stpoelten.at
HOMEPAGE www.skn-stpoelten.at

PRÄSIDENT Helmut Schwarzl **GENERAL MANAGER** Andreas Blumauer **SPORTKOORDINATOR** Marcel Ketelaer **MARKETING** Magdalena Steindl **SPONSORING** Thomas Zöchbauer **SPIELBETRIEB & SICHERHEIT** Martin Eckelbacher **MEDIEN & KOMMUNIKATION** Tobias Weber **ORGANISATION/OFFICE** Kerstin Günthner **TRAINER** Alexander Schmidt **CO-TRAINER** Alexander Marchat **TORMANNTRAINER** Christoph Eglseer **JUGENDLEITER** Dominik Krautgartner

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Christoph Riegler
3	A	Luan Leite da Silva
4	M	Dominik Hofbauer
5	A	Luca Meisl
6	A	Daniel Petrovic
7	S	René Gartler
8	M	Michael Ambichl
9	S	Roope Riski
10	M	Daniel Luxbacher
11	M	George Davies
13	M	Aleksandar Vucenovic
14	S	Husein Balic
17	A	Ahmet Muhamedbegovic
18	M	Martin Rasner
19	S	Kwang Ryong Pak
20	M	Daniel Schütz
22	A	Sandro Ingolitsch
23	A	Manuel Haas
29	A	Daniel Drescher
32	T	Thomas Vollnhofer
33	S	Issiaka Ouedraogo
39	M	Robert Ljubicic
82	T	Lukas Wackerle
90	S	Lorenz Grabovac

Das beste Stück Heimat

IN EINEM KNUSPRIGEN SEMMERL.

KONTROLLIERTE QUALITÄT

OHNE KÜNSTLICHE FARBSTOFFE

100 % GENTECHNIK-FREI

Lieber zu

VIVA

Alle Zutaten für unseren Leberkäs kommen zu 100 % aus Österreich.

Mehr über unsere Köstlichkeiten auf: **www.omv.at/viva-genusswelt**

OMV

WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

DA GEHEN RAPID-FANS APP:

Gratis-Tickets und vieles mehr in der Wien Energie-Vorteilswelt.

Foto: © GEPA pictures

Jetzt downloaden

Die Wien Energie-Vorteilswelt lässt grün-weiße Herzen höherschlagen: Ob Freikarten zu SK Rapid Wien-Spielen oder besondere Fanartikel – die exklusiven Vorteile für Rapid-Fans sind garantiert ein Volltreffer. Zusätzlich können alle Wien Energie-Kundinnen und -Kunden über Ermäßigungen für Kino und Konzerte sowie Gewinnspiele jubeln. Die Gratis-App gleich im App Store oder bei Google Play downloaden! Mehr Informationen auf **wienenergie.at/vorteilswelt**

WIEN ENERGIE

Vorteilswelt

www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.